

HansSchaub

Haupt Verlag –  
Bern • Stuttgart • Wien

HOCHSCHULE  
LIECHTENSTEIN  
Bibliothek

<b>Zu diesem Buch</b> . . . . .	<b>7</b>
<b>Kapitel 1 Der Unternehmer</b> . . . . .	<b>13</b>
1.1 Vom Pionier zum Unternehmer . . . . .	13
1.2 Vorbereitungen, Unternehmer zu werden . . . . .	14
1.3 Betriebsorganisation und Hierarchien . . . . .	15
<b>Kapitel 2 Die Ehefrau - Lebens-und Geschäftspartnerin</b> . . . . .	<b>19</b>
2.1 Die mitarbeitende Partnerin . . . . .	19
2.2 Beispiel G. Zorzi . . . . .	20
2.3 Die Ehefrau im Geschäftsalltag . . . . .	26
2.4 Die Lebensplanung nach der Geschäftsübergabe . . . . .	27
2.5 Denkanstösse . . . . .	28
<b>Kapitel 3 Familie und Erben</b> . . . . .	<b>33</b>
3.1 Nachfolger aus der Familie . . . . .	33
3.2 Beispiel W. Steiner AG . . . . .	35
3.3 Die Familie . . . . .	38
3.4 Kein Nachfolger aus der Familie . . . . .	40
3.5 Denkanstösse . . . . .	40
3.6 Exkurs: Monitoring des Geschäftsumfeldes . . . . .	41
<b>Kapitel 4 Bestellte Nachfolger</b> . . . . .	<b>45</b>
4.1 Familienunternehmen werden verkauft.. . . . .	45
4.2 Beispiel Ambon-Trading . . . . .	47
4.3 Varianten des Eigentümerwechsels . . . . .	53
4.4 Finanzierungen von Geschäftsübernahmen . . . . .	54
4.5 Kosten von Geschäftsübertragungen . . . . .	55
4.6 Der Unternehmenswert . . . . .	56
4.7 Denkanstösse . . . . .	58
<b>Kapitel 5 Die Stiftung</b> . . . . .	<b>61</b>
5.1 Anmerkungen zum Stiftungsrecht . . . . .	61
5.2 Beispiel Hotel «Zur Pilger Brücke». . . . .	62

5.3	Erbfolgen	65
5.4	Denkanstöße	66
<b>Kapitel 6 Liegenschaften im Unternehmen</b> . . . . . 67		
6.1	Risiken und Chancen	67
6.2	Beispiel F. Hornberger	68
6.3	Produkttrisiken	75
6.4	Versicherungen	76
6.5	Die Risikoanalyse	76
6.6	Denkanstöße	77
6.6	Exkurs: Nachfolger aus der Familie	80
<b>Kapitel 7 Gewerbliche Mietverhältnisse</b> . . . . . 81		
7.1	Mietbedingungen	81
7.2	Beispiel H. Gross	82
7.3	Tipps für Vermieter und Mieter	85
<b>Kapitel 8 Riskante Nachfolgelösungen</b> . . . . . 87		
8.1	Der uneinsichtige Unternehmer	87
8.2	Beispiel Ph. Durant	89
8.3	Übergangslösungen	92
8.4	Der ungeeignete Unternehmer	92
8.5	Beispiel E. Stoller AG	93
8.6	Die Persönlichkeit des Unternehmers	98
8.7	Der Produktlebenszyklus	99
8.8	Denkanstöße	101
<b>Kapitel 9 Das Informationsmanagement und externe Unterstützung</b> . . . . . 103		
9.1	Das Wissensmanagement	103
9.2	Beispiel Moore AG	103
9.3	Wissen im Unternehmen	107
9.4	Externe Verwaltungsräte oder Berater	107
9.5	Befristete Beschäftigung für Altinhaber	109
9.6	Denkanstöße	110
<b>Schlusswort</b>		<b>113</b>
<b>Glossar</b>		<b>115</b>